



Walliser Konjunktur im August 2011

Walliser Wirtschaft legt im August 2011 um 0.9% zu

Die Walliser Wirtschaft trotzte im August den ungünstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen und befand sich trotz Frankenstärke und nachlassender weltwirtschaftlicher Dynamik weiterhin auf dem Wachstumspfad. Für den Berichtsmonat August 2011 deuten die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators darauf hin, dass die kantonale Wirtschaftsleistung um 0.9% gesteigert werden konnte.

Anstieg bei den Exporten

Die Walliser Exportindustrie konnte im August 2011 ihren Absatz im Ausland im Vergleich zum Vorjahresmonat steigern. Die nominellen Walliser Warenexporte legten insgesamt um 3.3% zu. Die grossen Walliser Exportbranchen erreichten im Berichtsmonat sehr unterschiedliche Resultate: Deutlich zulegen konnte die Metallindustrie, welche ihre Warenexporte um 8.7% steigern konnte. Ebenfalls expandieren konnte die chemisch-pharmazeutische Industrie, wobei der Anstieg mit 2.2% deutlich geringer ausfiel. Die Maschinenindustrie hingegen erlitt bei den Exporten einen leichten Rückgang: Die Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate und Elektronik» verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 0.2%.

Walliser Bauwirtschaft in ausgezeichneter Verfassung

Positive Impulse für die Walliser Wirtschaft kamen insbesondere aus dem Baugewerbe. In der Walliser Bauwirtschaft deuten die vorhandenen Indikatoren nach einem kräftigen Anstieg der Bautätigkeit im ersten Halbjahr 2011 (+11.6%) auch für das dritte Quartal auf eine erfreuliche Entwicklung hin. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt: Gemäss den Angaben des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) liegen sowohl die Arbeitsvorräte (+2.5%) als auch die Bauvorhaben (+5.8%) deutlich über dem Vorjahresniveau. Vor allem im Wohnungsbau ist dank tiefen Zinsen weiterhin von einer dynamischen Entwicklung auszugehen.

Schwacher August für den Walliser Tourismus

Im August 2011 ging die Zahl der Hotelübernachtungen im Wallis um kräftige 6.9%. Besonders stark eingebrochen ist dabei die Auslandsnachfrage. Die Zahl der Hotelübernachtungen ausländischer Gäste lag im August um 10.4% tiefer als im Vorjahresmonat. Rückgänge mussten aus fast allen Herkunftsmärkten hingenommen werden, die deutlichsten Einbussen wurden aber bei den westeuropäischen Herkunftsländern registriert (-12.4%). Auch aus den Fernmärkten Asien (-5.0%) und USA (-5.6%) kamen weniger Gäste ins Wallis. Die Binnennachfrage war zwar stabiler als die Auslandsnachfrage, dennoch ging auch die Zahl der Hotelübernachtungen von Gästen aus der Schweiz um 2.7% zurück.

Arbeitsmarkt weiter stabil

Im Berichtsmonat August lag die Arbeitslosenquote im Wallis saisonbereinigt bei 3.5% und damit um 0.1% tiefer als im Vormonat. Im Vergleich zur Vorjahresperiode zeigt sich die deutliche Entspannung des Walliser Arbeitsmarktes in den letzten 12 Monaten. Die Zahl der Arbeitslosen ging im Vergleich zum August 2010 um 16% zurück. Besonders stark fiel dabei der Rückgang bei den Arbeitslosenzahlen im sekundären Sektor aus (-28.4%).